WER WIR SIND

Die Artist Residency Schloss Balmoral fördert bildende Künstler:innen aus aller Welt und jeden Alters durch jährlich ausgeschriebene Stipendien. Diese sind seit 2013 an eine künstlerische Gattung oder ein Thema gebunden. Die geförderten Künstler:innen leben und arbeiten im Schloss Balmoral in Bad Ems. Zusätzlich schreibt die Artist Residency Schloss Balmoral jedes Jahr ein Stipendium für Kurator:innen aus. Weiterhin wird jährlich das so genannte Neustart-Stipendium an Absolvent:innen der Kunsthochschule Mainz vergeben.

Die Artist Residency Schloss Balmoral organisiert und begleitet

Schnittstelle zwischen künstlerischer Arbeit und theoretischem Diskurs

Das Schloss, auf dem die Kunstschaffenden während des Stipendiums leben und arbeiten, ist ein Ort der Begegnung, der künstlerischen Produktion und theoretischen Reflexion.
Seit Gründung des Hauses zur Förderung von Künstler:innen im Jahr 1995 werden alle Disziplinen der bildenden Kunst unterstützt. Die Artist Residency wirkt ferner durch Ausstellungen, Vorträge und viele weitere Veranstaltungen in die Öffentlichkeit, wodurch ein intensiver Dialog zwischen Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Kunstinteressierten entsteht.

Trägerin des Hauses ist seit 2021 die Kunsthochschule Mainz. Zuvor - und seit Gründung - zeichnete die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur für die Trägerschaft verantwortlich. Durch den Schulterschluss mit der Kunsthochschule entstehen anregende Schnittstellen, wie zum Beispiel gemeinsam kuratierte Veranstaltungen, Vorlesungsreihen und Workshops in Bad Ems und Mainz. Weiterhin nehmen die Stipendiat:innen am jährlichen Rundgang durch die Klassen der Hochschule teil.
Zusätzlich zu den Anwesenheitsstipendium auf dem Schloss betreut die Artists Residency Schloss Balmoral Förderungen des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz: Damit erweitert sich das Stipendienangebot um zwei ortsunabhängige Projektstipendien, zwei Stipendien für Paris/Frankreich, eines für Seoul/Südkorea und eines in der rheinland-pfälzischen Partnerregion Burgund-Franche-Comté.

PHILOSOPHIE

Schloss Balmoral, eine prachtvolle Villa im Stil des Historismus, befindet sich in dem einst mondänen Kurort Bad Ems. Die gediegene Atmosphäre auf dem Schloss, abseits eines hektischen (großstädtischen) Alltags, schafft einen idealen Ort zur ungestörten Umsetzung von künstlerischen Ideen und Projekten und zur Erforschung von Materialien. Die hauseigene, ständig erweiterte Bibliothek verlockt zum Tauchgang in zeitgenössische und historische Dokumente, während die üppige Vegetation des Lahntals in direkter Umgebung zum Wandern und Spazieren einlädt.

Balmoral ist ... Bühne für zeitgenössische Kunst

Balmoral verfügt über einen Projektraum in der Innenstadt in Bad Ems: Im RichCake werden die Arbeiten der Balmoral-Stipendiat:innen regelmäßig ausgestellt. Das einstige Ladengeschäft mit seinen großen Fensterfronten dient als Schaufenster für Kunst und macht neugierig auf die jeweiligen ästhetischen Positionen und künstlerischen Aussagen. Der Ausstellungsraum gibt ferner Einblick in die Arbeit der Artist Residency im Allgemeinen.
In Zeiten, in denen im RichCake keine Arbeiten der Stipendiat:innen zu sehen sind, steht der Raum für Kooperationen mit (Gast-)Künstler:innen, Student:innen und Partner:innen offen. Denn weniger Leerstand im urbanen Raum schützt vor geistigem Leerstand.
Um die Stipendiat:innen einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen und am Kunstmarkt (weiter) zu etablieren, findet zum Ende eines jeden Jahrgangs eine Abschlussausstellung in einem renommierten Ausstellungshaus statt. Sie markiert das Ende des Stipendiums und wird von einem anspruchsvoll produzierten Katalog begleitet.

Balmoral ist ... Raum für Begegnung

Um den Dialog zwischen Theorie und Praxis zu beflügeln, laden wir regelmäßig internationale Referent:innen, Dozent:innen, Kurator:innen und Galerist:innen zu Gesprächen, Events oder Atelierbesuchen ein. Neben Veranstaltungen wie Konzerten, Lesungen, offenen Ateliers und einem rauschenden Sommerfest finden monatlich von April bis Oktober Führungen und andere vielseitige Angebote im Schloss statt, um das Haus für eine Vielzahl von Menschen zu öffnen. Alle Veranstaltungen sind vielsinnig und so barrierefrei wie möglich gestaltet.
Eine wesentliche Rolle in der Vermittlung zwischen den Stipendiat:innen und Kunstinteressierten spielt der 2003 gegründete Förderverein Balmoral 03 e. V., der das Haus und seine Stipendiat:innen seit über 25 Jahren ideell und finanziell unterstützt.

Balmoral ist ... Ort der Vision

Die Artist Residency Schloss Balmoral ist ein Ort der Vision und des Spiels. Sie ermutigt künstlerische Positionen, die ästhetisch und gesellschaftlich relevant sind, und möchte Künstler:innen und Kurator:innen dazu inspirieren, ihre Arbeit in Gesellschaft zu positionieren. Wir verstehen uns als Raum, der Möglichkeiten schafft und Menschen, Diskurse und Materialien verbindet. Die Artist Residency Schloss Balmoral ist ein respektvoller Ort, der die Zeit und Ideen der Künstler:innen, Kurator:innen und Wissenschaftler:innen aus aller Welt würdigt.
Gemeinsam lernen und wachsen wir: Hin zu einem Raum, der viele Sinne an- und viele Sprachen spricht und der den Exklusionen der uns umgebenden Welt eine freudvolle Vision von künstlerischem Handeln entgegensetzt.
Balmoral will damit eine Brücke schlagen zwischen dem Jetzt und der Zukunft der Künstler:innen, deren Projekte auch über die Dauer des Stipendiums hinaus begleitet werden können. Die Artist Residency versteht sich zudem als Bindeglied zwischen den ehemaligen und den aktuellen

Stipendiat:Innen. Das jährlich stattfindende Sommerfest, bei dem die neuen Stipendiat:innen offiziell begrüßt werden, bietet allen Gästen die einzigartige Gelegenheit, einander wiederzusehen bzw. kennenzulernen.

GESCHICHTE

Schloss Balmoral wurde 1867 im Auftrag des russischen Ritterguts-Besitzers Basile Von Miahkoff als dessen herrschaftlicher Wohnsitz errichtet. Der aus St. Petersburg stammende Von Miahkoff nannte sein Anwesen nach der römischen Göttin der Jagd „Villa Diana“. Noch heute trägt das benachbarte Fachwerkhaus, das ehemals mit zum Anwesen gehörte, diesen Namen.
Die dreigeschossige Villa Schloss Balmoral erinnert ihrem Erscheinungsbild nach an Bauten der italienischen Frührenaissance. Ein neugotischer Einfluss ist ebenfalls unverkennbar. Der schneeweiße, wehrhaft anmutende Bau wird von einem achteckigen Mittelturm und zwei Seitentürmen mit Zinnenkranz beherrscht. Die breite Freitreppe mit flankierenden Löwen sowie die gusseisernen Balustraden mit Greifen-Motiven unterstreichen die großzügige Gesamtwirkung der Anlage.
Bereits 1872 veräußerte von Miahkoff seinen Besitz, der bis 1882 mehrfach seine Eigentümer wechseln sollte - bis schließlich der aus einer Hoteliersfamilie stammende Georg Lang den Komplex erwarb. Er richtete in der Villa eines der Nobelhotels der Kurstadt ein und gab ihm den Namen „Schloss Balmoral“. Zu prominenten Gästen des Hauses zählten in dieser Zeit u.a. König Alexander von Serbien, Nikolai Rimskij-Korsakov, Richard Wagner und Francisco d‘Andrade.
Das Kurhotel bestand bis 1935, danach diente die Villa als Mietshaus. 1983 wurde sie unter Denkmalschutz gestellt, 1989 erwarb sie der Rhein-Lahn-Kreis, der im November 1994 mit der „Stiftung für Kultur des Landes Rheinland-Pfalz“ einen Nutzungsvertrag abschloss. 2021 trat die Kunsthochschule Mainz die Nachfolge an.
Die historische Villa Schloss Balmoral befindet sich heute im Besitz des Zweckverbands „Schloss Balmoral Bad Ems“, dem die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau und die Stadt Bad Ems , der Rhein-Lahn-Kreis und die Staatsbad Bad Ems GmbH angehören. Als eine Einrichtung zur Förderung der Bildenden Kunst wird die Artist Residency Schloss Balmoral seit 1995 regelmäßig genutzt und überregional geschätzt: Sie nimmt nicht nur unter den Kulturstätten des Landes Rheinland-Pfalz eine prominente Position ein, sondern hat sich längst als ein internationales Forum für Kunst und Kultur etabliert.

WHO WE ARE

English Version

The Artist Residency Schloss Balmoral supports visual artists from all over the world and of all ages in the form of annually awarded fellowships. Since 2013, the fellowships have been linked to a specific artistic genre or theme, which artists explore while in residence at Schloss Balmoral in Bad Ems. In addition, the programme offers an annual fellowship for curators, as well as “Neustart” (New Start) fellowships awarded to graduates of the Academy of Fine Arts Mainz.

The Artist Residency Schloss Balmoral facilitates and supports

Interfaces Between Artistic Work and Theoretical Discourse

The castle, where artists live and work for the duration their fellowship, is a space where exchange and interaction take place alongside artistic creation and theoretical reflection.
Since the establishment in 1995 of Schloss Balmoral as a centre for the promotion of artists, all disciplines within the visual arts have received support. Furthermore, through the organisation of exhibitions, lectures and many other events, the artist residency programme has a continuing impact on the wider community, creating and nurturing an intensive dialogue between artists, academics, art enthusiasts and beyond.
The Academy of Fine Arts Mainz at the Johannes Gutenberg University has been responsible for the centre since 2021, a role that, since its establishment, was previously held by the Rhineland-Palatinate Foundation for Culture. As a result of close collaboration with the Academy of Fine Arts Mainz, artists can enjoy stimulating opportunities for interfacing through jointly curated events, lecture series and workshops which take place in both Bad Ems and Mainz. Fellowship holders are also able to attend classes which are part of the Academy of Fine Arts Mainz yearly teaching schedule.
In addition to its own residency fellowships, the Artist Residency Schloss Balmoral also oversees scholarships awarded by the Rhineland-Palatinate Ministry of Science, Further Education and Culture, expanding the range of fellowships on offer to include two location-independent project fellowships, two fellowships for Paris/France, one for Seoul/South Korea and one in the Rhineland-Palatinate‘s partner region of Burgundy-Franche-Comté.

PHILOSOPHY

Balmoral Castle, a magnificent villa in the Historicist style, is located in the once fashionable spa town of Bad Ems. The castle‘s stately atmosphere, far from the hustle and bustle of everyday (metropolitan) life, is perfect for the uninterrupted development and realisation of artistic ideas and projects as well as for researching materials. The castle‘s own, ever-expanding library invites its visitors to immerse themselves in both contemporary and historical documents, while the lush flora of the Lahn Valley in the immediate vicinity offers visitors ample opportunity for walking or hiking.

Balmoral is ... A Stage for Contemporary Art

Schloss Balmoral also runs RichCake, a project space right in the city centre of Bad Ems, where the works of its fellowship holders are regularly exhibited. A former shop, its large window fronts serve as an excellent showcase, stimulating and provoking curiosity about the artists' respective aesthetic positions and artistic statements, while at the same time providing insights into the work of the artist residency in general.
Whenever there are no works by fellowship holders are on display, the space is open for collaborations with (guest) artists, students and partners. Our reasoning? We believe less empty urban space means less empty intellectual space.
In order to present the fellowship holders to a wider audience and (further) embed them in the art market, a final exhibition, accompanied by a substantial catalogue, takes place in a leading exhibition centre at the end of each year, thus marking the end of the fellowship.

Balmoral is ... A Space for Encounters

To stimulate dialogues between theory and practice, we regularly invite international speakers, lecturers, curators and gallery owners to our talks, events and artist studio visits. In addition to activities such as concerts, readings, open studios and a vibrant summer festival, guided tours and other multifaceted programmes take place in the castle every month from April to October, opening up the house to a wider audience. All events are designed to be as diverse and accessible as possible.
The Förderverein Balmoral 03 e.V., founded in 2003, plays a key role in mediating between fellowship holders and all who are interested in art, and as such has been supporting the house itself and its fellowship holders both financially and conceptually for over 25 years.

Balmoral is ... A Place of Vision

The Artist Residency Schloss Balmoral is a location for vision and play. It encourages artistic approaches that are aesthetically and socially relevant, inspiring artists and curators alike to explore ways of positioning their work in society. We see ourselves as a space that facilitates possibilities and interconnects people, discourses and materials. The Artist Residency Schloss Balmoral is a respectful place that acknowledges and honours the time and ideas of artists, curators and scholars from around the world.
Together we learn and grow: Towards a space that speaks to many senses and in many languages, countering the exclusions of the world around us with a joyful vision of artistic action.
Balmoral bridges the present and the future of artists, and in so doing aims to support their creative work beyond the duration of the fellowship. The artist residency also sees its role as a link between former and current fellowship holders. The annual summer party, at which new fellows are officially welcomed, offers all guests the unique opportunity both to reconnect and to get to know each other.

HISTORY

Balmoral Castle was built in 1867 on commission from the Russian manor owner Basile Von Miahkoff as his stately residence. Von Miahkoff, originally from St. Petersburg, named his estate „Villa Diana“ after the Roman goddess of the hunt. The neighbouring half-timbered house, which once belonged to the estate, bears this name still today.
The appearance of the three-storey Villa Schloss Balmoral is reminiscent of early Italian Renaissance architecture, although neo-Gothic influences are also clearly evident. The snow-white, seemingly fortified building is dominated by an octagonal centre tower and two side towers with battlements. The wide flight of steps, with its flanking lions and cast-iron balustrades decorated with griffin motifs, emphasises the lavish overall effect of the construction.
As early as 1872, von Miahkoff sold the property, and it would subsequently change hands several times until 1882 when Georg Lang, who came from a family of hoteliers, finally acquired the complex. He established one of the spa town‘s luxury hotels in the Villa and gave it the name „Schloss Balmoral“. Prominent guests at that time included King Alexander of Serbia, Nikolai Rimsky-Korsakov, Richard Wagner and Francisco d‘Andrade.
The spa hotel existed until 1935, after which the villa was used as an apartment house. It was listed as a historical monument in 1983 and acquired by the Rhine-Lahn district in 1989 which, in November 1994, entered into a usage agreement with the Rhineland-Palatinate Foundation for Culture. It has been run by the Academy of Fine Arts Mainz at the Johannes Gutenberg University since 2021.
The historic Villa Schloss Balmoral is now owned by the Schloss Balmoral Bad Ems administrative association, to which the municipality of Bad Ems-Nassau, the town of Bad Ems itself, the Rhine-Lahn district and the Staatsbad Bad Ems GmbH belong. As an institution for the promotion of the visual arts, the Artist Residency Schloss Balmoral has been in regular use since 1995 and is highly regarded beyond the region, not only occupying a prominent position among the cultural centres of the Rhineland-Palatinate, but having long established itself as an international forum for art and culture.